

Produkt-/ Handelsname und eine allgemeine Beschreibung des Produkts, einschließlich seiner Zweckbestimmung und der vorgesehenen Anwender

Das Produkt

APIS-Matrize Dr. Peter Endres

Die APIS-Matrizen-Bänder und die zugehörigen APIS-Matrizen-Spanner dienen als zahnmedizinisches Hilfsmittel bei der Behandlung von kariösen Läsionen an Einzelzähnen.

Das Produkt ist als nichtaktiv, oral invasiv zu klassifizieren. Es besteht aus dem Matrizenband aus Stahl für chirurgische Instrumente, dem Werkstoff 1.4310 (X10CrNi18-8) und einer Spannfeder.

Nach Beseitigung der Karies werden sie zur Formgebung bei der Füllung mit plastischem Füllmaterial in die Kavität eingesetzt. Ist diese Kavität offen und nicht vollständig von Zahnschmelz umgeben, würde das Material aus der Kavität hinausfließen. Die Matrize sorgt als Formhilfe dafür, dass die Füllmasse nicht über den Zahn hinaus verteilt wird.

Beim Anlegen an den Zahn können die dünnen, speziell geformten, eingespannten Matrizen der Zahnaußenform angepasst werden.



APIS-Matrizen-Bänder 28 (REF 4909), 25 (REF 4908) und 19 (REF 4907) (von oben nach unten)



APIS-Matrizen-Spanner klein (REF 4905), groß (REF 4904) (von links nach rechts)

Einsetzen der Matrize

Die APIS-Matrizenbänder und APIS-Matrizenspanner werden der Füllung entsprechend zusammengeschoben und bilden dann eine Einheit, in der das Band sicher geführt ist. Der Spanner öffnet durch Fingerdruck und schließt automatisch.

Zum festen und formschließenden Sitz genügt, dass die Krallen des Spanners über die Zahnwölbung hinübergreifen, auch bei tief zerstörten Zähnen.

Herausnehmen der Matrize

Nach der Füllung kann man ohne Gefährdung der fertigen Füllung Spanner und Band zusammen abheben oder auch getrennt.

Die Matrize kann selbst bei sehr empfindlichen Patienten exakt und schonend angelegt werden. Der Watterollenhalter behält Platz.

Die Produkte werden in den folgenden Größen angeboten:

REF	Produkt-/ Handelsname	Zweckbestimmung	Vorgesehene Anwender
4907	Apis Matrize Dr. Peter Endres BÄNDER 19 Inhalt: 6 Stück	Die APIS-Matrizen-Bänder und die zugehörigen APIS-Matrizen-Spanner dienen als zahnmedizinisches Hilfsmittel bei der Behandlung von kariösen Läsionen an Einzelzähnen. Nach Beseitigung der Karies werden sie zur Formgebung bei der Füllung mit plastischem Füllmaterial in die Kavität eingesetzt. Die Matrize sorgt als Formhilfe dafür, dass die Füllmasse nicht über den Zahn hinaus verteilt wird. Beim Anlegen an den Zahn können die dünnen, speziell geformten, eingespannten Matrizen der Zahnaußenform angepasst werden.	zahnmedizinisches Personal
4908	Apis Matrize Dr. Peter Endres BÄNDER 25 Inhalt: 6 Stück		
4909	Apis Matrize Dr. Peter Endres BÄNDER 28 Inhalt: 6 Stück		
4904	Apis Matrize Dr. Peter Endres SPANNER groß Inhalt: 1 Stück		
4905	Apis Matrize Dr. Peter Endres SPANNER klein Inhalt: 1 Stück		



19 – BÄNDER 19 REF 4907



25 – BÄNDER 25 REF 4908



28 – BÄNDER 28 REF 4909



SG – SPANNER Groß REF 4904



SK – SPANNER Klein REF 4905

Technische Spezifikationen

Produkt- / Handelsname	Apis Matrize BÄNDER 19	Apis Matrize BÄNDER 25	Apis Matrize BÄNDER 28	Apis Matrize SPANNER groß	Apis Matrize SPANNER klein
REF	4907	4908	4909	4904	4905
Abkürzungen	19	25	28	SG	SK
Länge	19 mm	25 mm	28 mm	N/A	N/A
Dicke	0,05 mm	0,05 mm	0,05 mm	---	---
Anwendungsbereich	Prämolaren	Molaren	Molaren	N/A	N/A
Material	Stahl für chirurgische Instrumente, Werkstoff 1.4310 (X10CrNi18-8)				
Kombination	SPANNER klein REF 4905	SPANNER groß REF 4904	SPANNER groß REF 4904	BÄNDER 25 und 28 REF 4908 + REF 4909	BÄNDER 19 REF 4907
Verpackungsinhalt	6 Stück	6 Stück	6 Stück	1 Stück	1 Stück
Hygienestatus bei Auslieferung	unsteril				
Aufbereitung Gruppe	semikritisch A				
Aufbereitung Anzahl	bis defekt				
Reinigung/ Desinfektion	automatisch				
Sterilisation	<ul style="list-style-type: none"> - nicht erforderlich, es sei denn besondere Umstände (z. B. unbeabsichtigte Blutkontamination) erfordern einen solchen Aufbereitungsschritt. - Es wird die Dampf-Autoklavierung empfohlen: es ist der vollständige Zyklus verpackt oder unverpackt drei Minuten bei 134° C und 2 bar durchzuführen. - Trocknungszyklus des Autoklaven verwenden, 134 °C nicht überschreiten, 				
Nutzungsdauer	bis defekt				
Entsorgung	keine besonderen Anforderungen				
Lagerungsbedingungen	keine besonderen Anforderungen				
Transportbedingungen	keine besonderen Anforderungen				